Zugestellt durch Post.at | Amtliche Mitteilung

tarrenz lebenswert

HITTE HATTE

HEFT 02 | 2018 | 23. FEBRUAR 2018 | TARRENZER DORFZEITUNG | JAHRGANG 21 | NR. 236

Laberasunntig

Mehr erfahren auf Seite 8

Fotos: i.ra-kie

VERMISCHTES

Stierers Lois 2
20 Jahre Bibliothek 2
Buch des Monats 3
Fasching Bibliothek 3
´s Chaos-Eck 3

DER WÖRLE SCHLIESST 4

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Nachruf Helmut Prantl 6
Auftriebslisten 2018 6
Gemeinderatsitzung 7
Landtagswahl 2018 7

AUS DER GEMEINDE

Laberasunntig 8
Auskehren 9
Feuerwehr- & Maskenball 10
Datenrettung Alfred Lang 11
Trachtenverein sucht 11
Theater sucht Männer 11
Kleingarten zu verpachten 11
Emil Brot bleibt im Dorf 12

SPORT

Schirennen im Bungerloch 12
SMS Imst im Bungerloch 13
Akja-Schulung 13
Nachtschilauf 14
Hobby-Schützen 15
Gildenmeisterschaft 15

PFARRE TARRENZ

Gottesdienstordnung 16
Erstkommunion & Firmung 17
Mission Manifest 17
Weiteres aus der Pfarre 17

JUNGES TARRENZ

Lehrlingsheim Innsbruck 18
Fasching Schneggahaisle 18
Dekanatsrodelpartie 18
Aus dem Kindergarten 19

TERMINE 20–24

Veranstaltungsübersicht 24
Unsere Sponsoren 24
Wochenend-Dienste Ärzte 24

WALCHHOF
Fam. Walch Markus, Kappenzipfl 15, 6464 Tarrenz, 0664-73256114

Stierers Lois

Du konnscht die Uhr
verschtelle vor und z'ruck,
dr Tog verlängert sig nit's
kluanschte Schtuck.
D'Sunna denkt sig:
„I bin an Stern“ –
„I tua wia ollwig,
hobt's mi decht gern.“

Impressum

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger
Gemeinde Tarrenz

Redaktion
Jürgen Kiechl [örg]
Beda Widmer [beda]
Mike Baumann [bau]
Richard Flür [richo]
Iris Rataitz-Kiechl [i.ra-kie]
Martina Kuen [maku]

Freie Mitarbeiter
Roland Flür [mac]
Nina Höflinger [nina]
Annabell Neururer [aneur]
Christoph Immler [ci]
Tobias Doblander [tobi]
Ronald Ladner [rola]
Thomas Walch [wath]
Julia Baumgartner [loju]

Layout
Philipp Perktold

Anzeigenannahme
Gemeindeamt Tarrenz
Tel. 63352, Fax 63352-75
E-Mail:
gemeinde@tarrenz.tirol.gv.at
hittehatte@gmx.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe
Freitag, 23. März, 20:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am
Freitag, 30. März

20 Jahre Bibliothek

Obwohl sich Sigrid Höflinger und Elke Kirschner schon in der Dezemberausgabe verabschiedet haben, war es mir ein persönliches Bedürfnis, nochmal einen Rückblick auf ihre fantastische Arbeit zu geben.

The Beginning. Am Tag der offenen Tür im neuen Mehrzweckgebäude (Oktober 1997) sahen Sigrid und Elke den Raum der Bibliothek und verliebten sich in ihn. Lichtdurchflutet, in schlichter Schönheit, farblich stimmig, warteten die leeren Regale nur mehr darauf, befüllt zu werden. So beschlossen sie, sich auf die Ausschreibung zu melden.
Nach der gewonnenen Gemeinderatswahl 1998 war die Vergabe der Bibliothek eine der ersten Handlungen vom neuen Bürgermeister Rudolf Köll. Die Wahl fiel auf die Geschwister Sigrid und Elke. Eine sehr gute, wie wir heute wissen.
Und weil es im Interview öfter lobend anklang, sei sie hier auch erwähnt: die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit mit Bgm. Rudolf Köll.
Jetzt aber los! Da die beiden von der Führung einer Bibliothek (Bib) keine Ahnung hatten, klapperten sie zunächst alle Bibs in der Umgebung ab. Dann galt es, die alltäglichen Schritte herauszufinden: Womit die Bücher einbinden, wie ordnen, beschriften, kategorisieren, mit welchem Programm arbeiten usw. Viele Telefonate waren notwendig, um Finanzierung und Förderungen zu klären. Dann mussten natürlich auch Bücher gekauft und „Bib-fit“ gemacht werden, kurz: Es gab in den Monaten vor der Eröffnung viel zu tun!
Startschuss. Beim Start am 4. Oktober 1998 waren Friedburg Venier (die sich ebenfalls beworben hatte) und Michael Perktold mit an Bord. Neben den 500 eigenen Büchern gab es noch 200 geliehene, damit die Regale nicht zu leer aussahen.
Kinderfasching. ,Am 13. Februar 1999 veranstaltete die Bib ihren ersten Kinderfasching. Eine wichtige Einnahmequelle der Bib, der gesamte Erlös wurde für den Ankauf von Kinderbüchern und Kinder-DVDs (früher Kassetten) verwendet. Legendär der jährliche „Spiele-Parcour“, aber auch „Mini-Playback-Show“ oder Zauberer begeisterten Jung und Alt.
Danke an die Feuerwehr (fürs Benützen des geschmückten Saales) und Danke an die vielen Helfer und Helferinnen, die über die vielen Jahre dabei waren.
Schulbibliothek. Im Rahmen ihrer notwendigen Bibliotheksausbildung (3 Module über 3 Jahre) mussten sie ein Abschlussprojekt machen. Ihr Thema: „Lesen macht Schule“. Da es zu dieser Zeit auch Thema war, in der Volksschule eine Schulbibliothek einzurichten, lag es nahe, die beiden Einrichtungen im Rahmen dieses Projektes zu verbinden. Synergie pur! Für die Abwicklung der Schulausleihungen konnte Beate Egger als neue Mitarbeiterin gewonnen werden (2001).
Digitales. Seit 2006 hat die Bib auch eine eigene Homepage (betreut von Brigitte Schönnach) und seit 2015 sind auch digitale Ausleihungen über die „Onleihe e-Book Tirol“ möglich.
Herr Ober, Zahlen bitte! Gerne. Ca. 135.000 Ausleihungen, ein Bestand von 5.000 Medien (Bücher, Hörbücher, DVDs, Zeitschriften) – topaktuell! Denn bis auf wenige Klassiker wurden die Bücher nach 4 bis 5 Jahren aussortiert. Zum einen aus Platzgründen, zum anderen war es von Anfang an die Philosophie, aktuell zu sein. 232 Mal wurde das Buch des Monats in der HitteHatte vorgestellt – fast immer verfasst von Elke – großer HitteHatte-Dank!
Lesungen ... waren von Anfang an ein Fixpunkt. 38 sollten es am Ende werden. Es begann am 11. April 1999 mit einer Hermann-Kuprian-Gedenklesung und endete (vorläufig) am 13. Oktober 2017 mit der Vorarlberger Autorin Alex Peer. Aber auch große Stars der heutigen Szene, wie etwa der Krimi-Autor Bernhard Aichner, lasen schon in Tarrenz
Highlights. Darauf angesprochen, welche Lesung ihr High-

Foto: mac

Bei einem gemütlichen „Ratscher“, wie oftmals auch in der Bibliothek, v.li. Roland „mac“ Flür, Elke und Sigrid

BIBLIOTHEK Tarrenz

Wesley King

Daniel is different

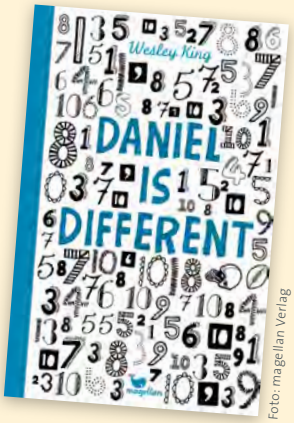


Foto: magelan Verlag

Daniel ist nach außen eigentlich ein ganz normaler Dreizehnjähriger: Er findet Mathe doof, er hasst Football, schreibt liebend gerne eigene Geschichten. Er hat einen besten Freund, mit dem er die Pausen verbringt, und er ist in ein cooles Mädchen aus seiner Klasse verliebt. Aber Daniel leidet an einer starken Zwangsstörung. In den ungünstigsten Momenten muss er Dinge tun, um ein drohendes Unheil abzuwenden. Abends muss er ein langes Ritual durchmachen, damit er sich sicher sein kann, am nächsten Morgen überhaupt wieder aufzuwachen. Dies lastet schwer auf seinen Schultern, er fühlt sich oft sehr einsam, da niemand von seinen Tics weiß. Doch an einem Tag verändert sich sein Leben schlagartig ...
Es ist eine abenteuerliche und zugleich sehr bewegende Geschichte, die zum Nachdenken anregt. Die Geschichte macht Mut und man muss die Charaktere einfach ins Herz schließen.

[Michaela Mark]

Foto: Michaela Mark

Anbei ein Foto von den fleißigen Helfern des Kinderfaschings, der unter dem Motto „Märchen" stand. Es war wieder ein spaßiger Nachmittag für alle Kleinen und Großen.

light war, antworteten beide unisono – jene von Alfred Komarek (bekannt durch seine Polt-Krimis), der durch seine besondere Ausstrahlung bestach. Aber auch jene zum 5. Geburtstag mit dem Nassereither Schreiberling Markus Köhle. Ein wahres Feuerwerk an Kreativität, Gags und Wortspielereien. Und natürlich der 10. Geburtstag, an dem die Lesung mit einem 3-gängigen Menü verbunden war.

Buffet. Einzigartig wohl auch das großes Buffet nach jeder Lesung, wenn möglich „thematisch" an die Lesung angepasst. Die Köstlichkeiten wurden vom Bib-Team immer mit viel Liebe, Schweiß und Herzblut in Eigenregie erstellt. Das Ziel: Die Besucher zum Verweilen einzuladen und so einen schönen Abend in einen sehr schönen zu verwandeln. So konnte man im Gespräch von manchen Autoren auch noch einiges Persönliches erfahren.

The End. Neben der Freude am Lesen war es auch der rege Kontakt mit dem „Stammpublikum", der ihnen viel Spaß bereitete, Motivation zum Weitermachen bescherte. Beim Neukauf von Büchern (Frühjahr/Herbst) hatten die beiden schon oft im Kopf, WEM sie das Buch empfehlen können. Es sind schöne Freundschaften entstanden, man war Teil einer Art „Bibliotheksfamilie". Oder wie es eine junge Dame (Anfang 20) ausdrückte: „Wir sind ja quasi mit euch aufgewachsen!"

Und so möchte auch ich euch – wohl auch im Sinne vieler Leser – Danke sagen, für das Wunderbare, das ihr aufgebaut habt, für viele tolle Veranstaltungen, nette Plaudereien und manch schöne Anekdote. [mac]

Bib-Team-Chronik

1998: Sigrid Höflinger und Elke Kirschner (bis 2017), Michael Perktold (bis 2009), Friedburg Venier (bis 2015)

2001: Beate Egger (Schule/bis 2017)

2002: Brigitte Schönnach (aktiv)

2011: Erdmuth Lanbach (bis 2017)

2015: Nina Höflinger, Margit Ladner (Schule), Michaela Mark (alle 3 aktiv)

2017: Stephanie Haselwanter (neue Leiterin), Eva-Maria Kirschner, Astrid Köll (Schule)

´s Chaos-Eck

Unheilvolle, dunkle Wolken zeichnen sich für Autofahrer am Gebührenhorizont ab.
EU-Experten denken über eine einheitliche, km-bezogene Einheitsmaut inklusive „Staumaut" nach. Man kann davon ausgehen, dass damit ein massiver Teuerungsschub kommt, wenn auch erst in einigen Jahren. Aber was soll´s? Das lustige Motto „Stau mal wieder!", besonders in Urlaubszeiten, sollte dem staubegierigen Autofahrer schon etwas wert sein. Schließlich sind im Stau ja kaum Temposünder abzustrafen, daher muss halt die Steuer als Ausgleich her. Vielleicht werden dann aus den Stauberatern „Stausteuerberater", soferne sie sich nicht zu „Staubberatern" von Staubsaugerfirmen umschulen lassen. In Verbindung mit „Lufthunderten", sommerlichen Baustellen und Umleitungen lassen sich für den Staat sicherlich schöne Einnahmen erwarten. Wie immer die geplante Einheitsmaut ausschauen wird, sicher ist: Die „Stausteuer" wird „sauteuer"! Daher die Empfehlung: Statt „Stau(n)en – Füßen, Rad oder Zug vertrauen!

[beda]

A.T.S. Dani
Auto . Teile . Service
Reifen
Winkler Daniel
6464 Tarrenz, Walchenbach 1
Mobil 0650/5240242

Perktold Georg
Tel. (05412) 66333
Allianz
Versicherung Vorsorge Vermögen

Fotos: Wörle Archiv, Gemeinde Tarrenz, Feuerwehr Tarrenz

„der Wörle“

… sagt zum Abschied leise Servus …

Marcus Wörle
„Mit Bedauern und großer Wehmut sehen wir uns veranlasst, unseren Betrieb nach 112 Jahren Nahversorgung in Tarrenz am 28. Februar 2018 zu schließen. Die Entwicklung im Lebensmittelhandel und die Entstehung von großen Lebensmittelmärkten zwingen uns dazu. Danke allen Kunden, die uns viele Jahre die Treue gehalten haben.“

Mehr als 50 Mitarbeiter absolvierten ihre Lehrlingsausbildung „beim Wörle“.

112 Jahre „der Wörle“ Familiengeschichte und Lebensmitteleinzelhandel im ländlichen Raum würden den Rahmen hier sprengen. Die Geschichten der Zeitzeugen, die vielen Anekdoten und Ereignisse würden Bände füllen.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts ist die Struktur von Tarrenz mit ca. 1.100 Einwohnern noch ganz von der bäuerlichen Eigenversorgung geprägt. Das Sortiment umfasste neben Lebensmitteln auch Kleidung, Haushaltswaren, Hygiene- und Reinigungsmittel.
Bezahlt wurde mit Kronen und Hellern, Kriegszeiten und Wirtschaftskrisen mussten bis zum Wirtschaftsaufschwung überwunden werden. [bau]

„Frisch und freundlich“ war das Motto des Nahversorgers – das galt auch jahrelang für die Feinkostabteilung.

„der Wörle“ war Versorgungsposten für Einheimische und Gäste, Arbeitgeber und Lehrlingsausbildner, Steuerzahler und ganz wichtig: sozialer Treffpunkt.

Das Geschäft war weitum bekannt und beliebt, das Angebot wurde ständig den Bedürfnissen der Kunden angepasst. 2002 ist „der Wörle“ als Postpartner eingesprungen.

Die Angebotspalette war groß: Vom gut sortierten Weinkeller bis zum Wörle-Blumenmarkt und dem Wörle-Party-Service.

Aus der Festschrift zum 90-Jahr-Jubiläum 1996

Zitat von Karl Wörle: „In den 50er-Jahren bezogen wir das Brot von der Innsbrucker „ETAB-Bäckerei“, welche das frische Brot per Bahn bis Imst lieferte, von wo wir es abholen mussten. Beliefert wurden wir damals dreimal in der Woche. Obst und Wurst wurden von Innsbrucker Obstgroßhändlern per LKW zum Wörle gebracht, ebenfalls dreimal in der Woche angeliefert.

Milch und Milchprodukte wurden bei uns von der Imster Lehrsennerei angeliefert. Damals schon täglich, um unseren Kunden frische Milchprodukte anbieten zu können.“

Marcus Wörle merkte an: „Die Fam. Wörle hat sich den Dienst am Kunden zur obersten Aufgabe gesetzt. Wir sehen es als Verpflichtung, als Nahversorgungsbetrieb unsere Kunden zufriedenzustellen. Auf Regionalität und Zusammenarbeit mit heimischen Partnern wird großer Wert gelegt.“

Das Stammhaus in der Pfasse

Der 2. Firmenstandort an der Hauptstraße

Der jetzige Standort wurde 1932 bezogen

Firmenchronik

1906
Gründung der Firma durch die Urgroßmutter von Marcus Wörle, Karolina Wörle, in der Pfasse

1926
Verlegung der Firma an die Hauptstraße (neben GH Grüner Baum)

1932
Verlegung der Firma nach Hauptstraße 15 – Begründung: Erlaubnis eine Trafik zu führen. Übergabe an Maria „Mizzi“ Wörle

1959
Übergabe an Karl Wörle

1978
Gründung der Firma Karl Wörle & Co. OHG

1982
Ausstieg von Karl Wörle und Einstieg von Marcus Wörle in die Karl Wörle & Co. OHG

1986
Übernahme der Karl Wörle & Co. OHG durch die Einzelfirma Marcus Wörle

2013
Übernahme der Firma durch Karin Wörle

2018
„der Wörle“ stellt mit großem Bedauern und Wehmut den Betrieb ein

RUNDSCHAU Aus vergangenen Tagen

90 Jahre als Betrieb erfolgreich bestehen können – in wirtschaftlich gespannten Zeiten ein besonders erfreulicher Umstand.

Der Spar-Markt des MARCUS WÖRLE in Tarrenz konnte vergangene Woche zu einer kleinen Feier anläßlich des 90jährigen Betriebsjubiläums laden. Damals, 1906, gründete Frau Karolina Wörle, die Großmutter von Seniorchef KARL WÖRLE, in der Tarrenzer Pfasse eine Gemischtwaren-Handlung. Bis heute erlebte der Nahversorger-Betrieb zwei Umsiedlungen und drei Umbauten bzw. Modernisierungen. Gleich zweimal wurde der Sparmarkt WÖRLE mit dem »Goldenen Milchglas« für die höchste Umsatzsteigerung bei Milch- und Milchprodukten ausgezeichnet. Neben den Produkten des täglichen Bedarfs bietet WÖRLE TARRENZ einen Blumenmarkt, betreibt mit Liebe einen Weinkeller und hilft jederzeit mit seinem Party-Service aus. Unter den zahlreichen Gratulanten auch der Landtagsabgeordnete und Lebensmittel-Gremialvorsteher FRANZ MAIER und der Tarrenzer Dorfchef BW WERNER DOBLANDER, die den tüchtigen Wörle-Familien viel Lob spendeten.

V.l.: Chef Marcus Wörle, Seniorchef Karl Wörle, Tante Auguste Köll, Marianne Wörle, Karolina und Raimund Wörle, Chefin Karin Wörle.

Bürgermeister Rudolf Köll für die Gemeinde
„Wir sind der 'Wörle-Dynastie' zu großem Dank verpflichtet. Weit über die Geschäftstätigkeit hinaus wurde das Dorfgeschehen in vielen Bereichen geprägt. Sei es in Sachen Kultur, Politik, Vereins- und Wirtschaftsentwicklung, Fasnacht etc. Wir wünschen Marcus und Karin alles Gute für ihren weiteren Lebensweg und vor allem viel Gesundheit!“

Die Gemeinde Tarrenz trauert um eine große Persönlichkeit – Ehrenzeichenträger Helmut Prantl

Helmut wurde 1931 in Tarrenz geboren. Gerade in dieser Zeit war das Leben schon von Kindheit an nicht einfach. Harte Arbeit ums tägliche Brot war für Helmut Alltag. Als er älter wurde, machte er aus der Not eine Tugend. So engagierte er sich leidenschaftlich für sein großes Hobby, die Landwirtschaft.

Foto: privat

Helmut Prantl wurde am 27. September 1931 geboren und am 17. Jänner 2018 von Gott aus dieser Welt abberufen.

Mit seiner Frau Albertina führte er umsichtig seinen landwirtschaftlichen Betrieb, den er stets vergrößerte. Da er die Landwirtschaft im Nebenerwerb führte, mussten seine Frau Albertina sowie seine fünf Kinder Annemarie, Reinhold, Hildegard, Waltraud und Albin auch kräftig mitanpacken.

Der frühe Tod von Albertina 1980 war ein harter Schicksalsschlag für die ganze Familie. Doch er hat sich diesem Schicksalsschlag gestellt und ist nicht daran zerbrochen. Er lenkte sogar seinen Blick noch weiter und engagierte sich für das Wohl der Gemeinde und der bäuerlichen Struktur in Tarrenz.

So war er jahrzehntelang für die landwirtschaftlichen Belange im Einsatz und war als Ausschussmitglied im Almausschuss sowie im Ortsbauernrat tätig. Außerdem war er Obmann der Südjagd-Genossenschaft, Obmann des Viehversicherungsvereins und dazu noch Obmann und Schätzmann des Braunviehzuchtvereins. 30 Jahre war er Stierhalter des Braunviehzuchtvereins in Tarrenz und hat daneben auch noch den Gemeindestier für die Grauviehzucht gehalten – außergewöhnlich und so noch nie dagewesen.

Den älteren Semestern unter uns ist er als Bauhofarbeiter immer noch lebhaft in Erinnerung. Die Gemeinde Tarrenz hatte in ihm einen tatkräftigen Mitarbeiter sowie einen umsichtigen Bauhofvorarbeiter. Er wusste stets um die Sorgen und Anliegen der Bevölkerung. Der damals oft unvorhersehbare Winterdienst hat ihm viel abverlangt.

Doch als wäre das alles nicht schon genug, stellte sich Helmut 1968 der Gemeinderatswahl und war dann 24 Jahre lang im Gemeinderat zum Wohle der Bürger tätig. Von 1983 bis 1986 hatte er das Amt des Vizebürgermeisters inne. Ebenfalls über Jahrzehnte diente er pflichtbewusst bei der Freiwilligen Feuerwehr.

„Nichts Großes ist je ohne Begeisterung geschaffen worden.“ sagte schon Ralph Waldo Emerson und genau das war Helmut – pure Begeisterung, Engagement, Pflichtbewusstsein und Tatkraft.

1992 wurde ihm das Ehrenzeichen der Gemeinde Tarrenz als besondere Wertschätzung verliehen.

Lieber Helmut,

Wertschätzung, Ehre, Dankbarkeit und einen Platz der Erinnerung in unserem Herzen, das spreche ich für mich und für die Gemeinde Tarrenz aus.

Bürgermeister Rudolf Köll

[maku]

Alminteressentschaft Tarrenz

Die Alminteressentschaft Tarrenz teilt in den nächsten Wochen die Auftriebslisten für 2018 aus.

Almwirtschaft mit Zukunft
Tarrenton lebenswert

Gemeinderatsitzung
vom 14. Februar 2018

Öffentlicher Teil

1. **Sitzungsprotokoll** GR/006/2017 vom 28.11.2017
2. **Bericht** des Bürgermeisters
3. **Bericht** des Überprüfungsausschusses

4. **Verordnungen Waldumlage**
4.1. Festsetzung der Waldumlage gem. Tiroler Waldordnung für das Jahr 2018
4.1. Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage – Festlegung Umlagesatz der Waldkategorien Wirtschaftswald, Schutzwald im Ertrag und Teilwald im Ertrag

5. Beschlussfassung Voranschlag 2018 inkl. mittelfristiger Finanzplan

6. **Flächenwidmungsplanänderungen**
6.1. Änderung des e-FWP im Bereich einer Teilfläche der Gp. 3380 von Freiland in Sonderfläche Jagd- und Forstschutzhütte – ÖBF AG

7. **Grundstücksangelegenheiten**
7.1. Beschlussfassung Vermessungsurkunde GZ 9351, Grundverkauf Ingeborg und Heinz Weinberger
7.2. Beschlussfassung Vermessungsurkunde GZ 7916A, Widmung / Entwidmung vom öffentl. Gut, Grundtausch Ritter Gerhard – Gemeinde
7.3. Verlängerung Pachtvertrag Parkplatz Knappenwelt (Bereich Strader Brücke) – Gpn 1450/1, 1451/2 u. 1454/2 – Michael Huber
7.4. Ansuchen um Vermietung von zwei Parkplätzen bei der Feuerwehrhalle – Fam. Karaslaan Brenjurweg
7.5. Ansuchen Pacht Restfläche Gp. 3003/662 – Stefan Engensteiner
7.6. Ansuchen Ankauf Gst. 3486 – Hildegard Neuner

8. Grundsatzbeschluss – Errichtung, Betrieb und Führung der Kinderkrippe „Schneggahaisle“
9. Forstkommission Tarrenz – Bestellung Ersatzmitglied
10. Personalangelegenheiten
11. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Text zu diesen Beschlüssen liegt im Gemeindeamt auf und ist unter **www.tarrenz.at** nachzulesen.

Informationen rund um die Landtagswahl

Sonntag, den 25. Februar 2018
Wahlzeit von 8:00 – 13:00 Uhr

Sprengel	Straße	Wahllokal
1	Am Damm Brenjurweg Hauptstraße Hausanger Kappenzipfl Pfassenweg Puitweg Strad	*großer Sitzungssaal Gemeindeamt EG Hauptstraße 14*
2	Alpeilweg Dollinger Dollinger-Lager H.-Kuprian-Weg Lenzenangerweg Mühlweg Oberer Rotanger Obtarrenz Rastweg Rotanger	*Brugge Gemeindeamt EG Hauptstraße 14*
3	Am Tasen Eglsee Griesegg Lehnenweg Mittergasse Obere Wiese Obtarrenzer Straße Putzengasse Schulgasse Trujegasse Walchenbach	*Mehrzweckgebäude Trujegasse 13b*

Bitte nehmen Sie unbedingt Ihre „Amtliche Wahlinformation“ und ein Ausweisdokument (Personalausweis, Pass, Führerschein, amtlicher Lichtbildausweis) zur Wahl ins Wahllokal mit! [maku]

DRIVING VILLAGE TARRENZ / TIROL Tel. +43 (0) 5412 61643 · www.drivingvillage.at
UNIQA GeneralAgentur Versicherungsagent Ulrich Plattner Ing. Baller Straße 1 6460 Imst www.uniqa.at Tel.: 05412 63507 Fax: 05412 63507-30 ulrich.plattner@uniqa.at
PUB · CAFE POST TARRENZ
Pizza · Pasta · Burger PIZZERIA LA LUNA +43 664 63 76 912 Hauptstraße 61 · 6464 Tarrenz

Griaß Gott, griaß Gott, hurra, hurra, ...

Wenige „Blutzger“ bleiben der Labera verborgen, und auch heuer haben so einige Tårreterinnen und Tårreter ihr Fett wegbekommen. Dem Publikum hat’s gefallen und schon beim Vorwort (Bravo Gerold!) wurden Tränen gelacht – ein großes Lob den Labera-Poeten der Truppe!

Fotos: i.ra-kie

Im neu sanierten Theatersaal im Barger – letzte Station der Labera – war auch heuer die Stimmung ausgezeichnet.

Musikalisch wie auch inhaltlich auf bewährt hohem Niveau: Die Tårreter Labera.

Gekonnt vorgetragen und auf musikalisch-stimmlich hohem Niveau verstanden es die Laberasänger, die Ausrutscher oder Missetaten ihrer „Opfer“ dem sehr zahlreich erschienenen Publikum zu Gehör zu bringen.
Im vollbesetzten Saal beim „Barger“ lief man noch einmal zur Höchstform auf, bevor die Mander (und ihre unermüdlichen Helferinnen im Hintergrund) ihren wohlverdienten „Feierabend“ bei einem deftigen Abendessen genießen konnten ... und wer weiß? Vielleicht dichten sie ja schon bald an der einen oder anderen Labera für 2019 ... [i.ra-kie]

Das Publikum als auch die „Opfer“ – hier die „Musi-Marketenderin“ – nahmens natürlich mit viel Humor.

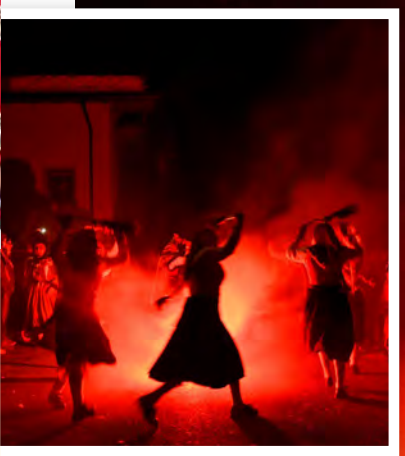
Fotos: i.ra-kie

Auskehren 2018

Am Faschingsdienstag fand das traditionelle alljährliche Auskehren statt. Ab 19:00 Uhr war vom Trujekreizle abwärts „Halli-Galli“ angesagt.

Die Hexen mit der Hexenmusig, die Sackner, die Bären, die Originalen und die Mitglieder der anderen Gruppen zogen durch die Trujegasse Richtung Dorfplatz, um dort die Große Hexe zu verbrennen und der Zeit des Faschings bzw. der Fasnacht Lebewohl zu sagen. Beim diesjährigen Auskehren war auch wieder die so genannte „Auskehrlabera“ zu bestaunen, welche mit ihrer Darbietung eine äußerst gute Figur machte und zahlreiche Zuhörer anlockte.

Viele Zuschauer säumten die Trujegasse und den Postplatz und machten das Auskehren zu einer durchaus gelungenen Veranstaltung. [i.ra-kie]



Weitere Fotos auch zu finden auf **www.tarrenz.at** in der Fotogalerie

Feuerwehr- und Maskenball

Fotos: Simon Wörle

Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Mehrzwecksaal beim traditionellen Feuerwehrball. Nicht zuletzt Dank den „Grubertalern“ war die Stimmung heiter bis ausgelassen.

„Alles außer gewöhnlich“ lautet das Motto beim Maskenball.

Der Feuerwehrball fand wie gewohnt im Mehrzwecksaal statt. Die Freiwillige Feuerwehr Tarrenz konnte sich über einen ausverkauften Saal freuen. Musikalisch sorgten „Die Grubertaler“ für tolle Stimmung. Nicht nur im Saal, sondern auch in der beliebten Pfiff-Bar wurde ausgiebig gefeiert. Das bewährte Küchenteam sorgte wieder bestens für das leibliche Wohl. Neben vielen einheimischen Besuchern waren die Feuerwehren aus dem Abschnitt Imst-Gurgltal sowie das Rote Kreuz Imst vertreten.

Nur kurze Zeit später findet der Maskenball statt. Am 10. Februar ging das bunte Treiben über die Bühne. Viele Besucher und teils sehr aufwändige Kostüme sorgten für ein buntes Bild. Die Jury hatte es wieder sehr schwer, die vielen Masken in den Kategorien „Einzel-, Paar- und Gruppenmasken“ zu bewerten. Für musikalische Unterhaltung sorgten die „Tiroler Alpengeister“. Nach der Maskenprämierung wurde noch ausgiebig gefeiert. Wir bedanken uns herzlich für den zahlreichen Besuch.

Viele Besucher und teils sehr aufwändige Kostüme sorgten beim Maskenball für ein buntes Bild.

Komplettes Rauchverbot ab 2018 ... oder etwa doch nicht?

Bewahren oder vergessen und verlieren?

Wer kennt das Problem nicht? Man hortet z. B. Dias, Schmalfilme, VHS-Kassetten, Tonbänder, Schallplatten oder Video 2000, ohne sie jemals wieder anzusehen oder anzuhören, weil die dazugehörige Wiedergabetechnik veraltet oder kaputt ist. Schlimmstenfalls werden Ton- und Bilddokumente spätestens von den Nachkommen in Bausch und Bogen weggeworfen.

Foto: shutterstock.com

Dadurch geht viel verloren, was ja nicht nur für die eigene Familie, sondern möglicherweise auch für die Allgemeinheit von Interesse ist. Jeder Chronist weiß ein Lied davon zu singen, wie Fotoplatten, Negative, Fotos und dgl. vernichtet wurden. Das muss aber nicht sein. Vieles ist wert, bewahrt zu werden, nicht nur aus persönlichem Interesse, sondern auch, um das „kollektive Gedächtnis" zu erhalten. Wir sind verantwortlich für das Bild, welches sich unsere Nachfahren von uns machen, so wie wir unsere Erinnerung speisen aus den uns erhaltenen Bild- und auch Tondokumenten.

Welch ein Glück, dass wir in unserem Dorf einen Spezialisten namens Alfred Lang haben, weitum bekannt als Lehrer, Musiker, angehender Pilot oder Medienspezialist. Retten, was zu retten ist, ist seine Passion, der er mit voller Leidenschaft in aller Stille und Bescheidenheit anhängt. Kein Ton- oder Filmformat, das er in seinen drei Studioräumen nicht verarbeiten könnte ...

Video: 8 / 9,5 / 16 mm super oder normal, VHS, SuperVHS, Video 2000, Hi8, Betacam, HDV, DVCAM, MiniDV, DVCPro, U-Matic

Ton: Tonbänder mit 2- oder 4-Spurtechnik, Audiocassetten, Schallplatten, Tefifon, Dat-Kassetten, Minidisk, „alte" Computer-Disketten

Bild: Fotos, Dias oder Negative

Dabei bemüht sich Alfred um größtmögliche Qualität, die er mit seinen wertvollen Geräten, die er selbst wartet, auch erreicht. Die Überspielung bzw. Digitalisierung erfolgt nach Wunsch auf aktuelle Speichermedien wie CD (Musik), DVD (Filme), USB-Stick, Festplatte usw.

Detailliertere Auskünfte erteilt Alfred gerne selber unter der Tel. 0664 336 71 50.

Denken Sie daran, bevor Sie vermeintlich nutzloses Archivmaterial (Dias oder Filme mit Flecken, Rissen, Farbverfälschungen, kratzende Tonbandaufnahmen und und und) zum Recyclinghof verfrachten. Sie könnten sich und anderen eine Freude machen (z. B. mit dem frisch aufpolierten Hochzeitsfoto oder -film!).

[beda]

Trachtenverein sucht Mitglieder

Der Trachtenverein „Die Starkenberger" sucht neue volksmusikbegeisterte und tanzwütige Mitglieder, die an der Weiterführung von Tradition interessiert sind. Über deine Anmeldung bis zum 9. März bei Franziska Juen (Tel. 0650 681 12 87) oder bei Matthias Tangl (Tel. 0650 305 67 99) freuen sich die Mitglieder vom TV Die Starkenberger.

Männer gesucht!

TiK

Das **TiK (Theater in der Knappenwelt)** sucht für die heurige Sommerspielsaison noch Männer zwischen 30 und 60 Jahren, die das Rampenlicht nicht scheuen und gerne einmal ihre schauspielerischen Talente ausleben möchten.

Kontaktaufnahme erbeten unter
Tel. 0650 64 64 394,
Dora Schiechtl

Kleingarten

Kleingarten mit ca. 70 m² im Ortsgebiet zu verpachten.
Tel. 0676 54 00 952

Emil Brot bleibt in Tarrenz

Walchhof erweitert sein regionales Produktsortiment.

Fotos: Perktold

„Da unser langjähriger Geschäftspartner 'der Wörle' in Zukunft nicht mehr zur Verfügung steht, mussten wir uns eine Alternative überlegen: Ab 1. März wird unser Brot beim Walchhof im Selbstbedienungs-Hofladen erhältlich sein.“ erklärt Bäckermeister Emil Perktold und ergänzt zugleich: „Uns ist es ein persönliches Anliegen, dass die Gemeinde Tarrenz auch weiterhin mit Brot von einer regionalen Bäckerei beliefert wird“.

Die ausgezeichnete Qualität und das tägliche Frischeangebot sind nur einige Merkmale der traditionsreichen Imster Backstube. Das vielfältige Angebot des Familienbetriebs reicht von der Semmel über Schwarzbrote bis hin zum Kleingebäck. Großbestellungen werden unter Tel. 05412 633 81entgegengenommen.

Öffnungszeiten Hofladen

Montag bis Samstag
von ca. 7:30 bis 20:00 Uhr

Sonntags
8:00 bis 20:00 Uhr

Schirennen im Bungerloch

Am 25. Jänner 2018 fand bei herrlichem Wetter das traditionelle Schirennen der Volksschule statt. Die Schülerinnen und Schüler zeigten auf der bestens präparierten Piste tolle Leistungen und großen Einsatz. Wie bei den Profis wurde um Hundertstelsekunden gekämpft.

Foto: Volksschule Tarrenz

Die Gewinner der einzelnen Altersgruppen

Zum ersten Mal stellten sich auch die Lehrer der Herausforderung und bestritten einen Durchgang.
Wir bedanken uns herzlich bei den Mitgliedern der Sportunion für die hervorragende Organisation und die gute Betreuung, bei der Gemeinde, vertreten durch Sportreferent Dietmar Gastl, dem Liftpersonal, den Eltern und allen Zuschauern fürs Anfeuern und Mitfiebern.

Für die SchülerInnen und LehrerInnen der Volksschule:
Silvia Klinger-Romen

BMH
BAU MIT HAPPACHER
Manfred Happacher
Baumeister
Oberer Rotanger 18
6464 Tarrenz
Tel+Fax: 0541264123
Handy: 0664 73 63 11 11
E-Mail: bmh@oni.at
Bauausführung-Statik-ENERGIEAUSWEIS

FÜRRUTTER
MEISTERBETRIEB · ÖFEN · KERAMIK · FLIESEN

Panoramahotel
Gurgltaler Hof
Familie Happacher
6464 Tarrenz Rotanger 1
Tel: 05412/66348 Fax 66366-11

Elektrotechnik
Holztechnik
Brennerservice
Kegelungstechnik
Pangratz
Walter Pangratz
Brenjurweg 13
Tel.: 05412/64344
Mobil: 06645268242
e-mail: w.pangratz@aon.at

Sportmittelschule Imst: Meisterschaften im Bungerloch

Es war eine lange Schlange an Schifahrern, die sich zu Fuß vom Bus an der Brücke zum Lift bewegte. 120 Starter aus den Sportklassen trafen sich wie seit 5 Jahren, um ihre besten Skifahrer zu finden.

Fotos: örg

Die Tarrenzer Kinder waren bereits um 8:00 Uhr vor Ort, um beim Aufbau zu helfen. In den professionellen Händen der Sportunion, insbesondere Bernhard Berghammer, Michaela Wuzella-Berghammer und Didi Gastl, oblag die Abwicklung des Rennens. In der Kantine versorgten Arthur und Irmgard Gastl die „ausgehungerten" Rennläufer. Das Liftteam rund um Andi Flür kam den ganzen Vormittag nicht zum Verschnaufen. Perfekte Pistenverhältnisse ermöglichten ein faires Rennen. Held des Tages aber war der 10-jährige Ferzad aus Afghanistan, der, nachdem er die Woche zuvor erst bei Mike Gabl Schifahren gelernt hatte, zum ersten Mal in seinem Leben ein Rennen fuhr und sich tapfer schlug! Als sich die Karawane um 12:00 Uhr wieder in Gang setzte, kehrte wieder Ruhe ein.

Aus Tarrenzer Sicht gab es drei Stockerlplätze bei den 3. Klassen, wenngleich bemerkt sein soll, dass die Pitztaler wie immer unschlagbar waren. 2. Platz: Andrina Kuprian, 3. Platz: Eva Kiechl; 3. Platz: Tobias Ruetz

Die Sportmittelschule Imst bedankt sich bei der Gemeinde und der Sportunion Tarrenz für die Unterstützung! [örg]

Foto: Gastl

Akja-Schulung im Bungerloch

Am Samstag, den 10. Februar 2018 wurden das Liftpersonal und Vertreter der Sportunion Tarrenz von der Bergrettung Imst mit der Handhabung des Akja vertraut gemacht. Nach der Theorie folgte die Praxis in der Skiarena Bungerloch. Ein herzlicher Dank gilt der Bergrettung Imst – Florian Plank, Frank Tangl und Bernhard Fischer. [Barbara Gastl]

Spannendes Finish bei Flutlicht

Am Samstag, den 3. Februar 2018 folgten viele Schibegeisterte der Einladung der Sportunion Tarrenz ins Bungerloch. Bei besten Pistenverhältnissen und Flutlicht wurde heuer neben dem alljährlichen Nachtschilauf auch ein Parallelslalom ausgetragen. Für Stimmung und musikalische Umrahmung im Zielgelände sorgten die „Gurgltaler Mander“.

Fotos: Annabell Neururer

Der in Flutlicht getauchte Schihang im Bungerloch bot den atmosphärisch perfekten Rahmen für den Parallelslalom.

Parallelslalom. Rund 50 Teilnehmer stellten sich ab 16:00 Uhr in mehreren Ausscheidungsdurchgängen der Konkurrenz und zeigten mit großem Wettkampfeifer von Jung bis Alt bis in die letzte Finalrunde auf. Neben dem Hauptbewerb für die Schnellsten wurden auch die Plätze im B-Bewerb ausgefahren, für all jene, die sich in der ersten Runde geschlagen geben mussten.
In einem spannenden Finish konnte sich unser Sektionsleiter „Ski“ Daniel Köll, den Sieg vor Matthias Tangl (Platz 2), Rainer Witting (Platz 3) und Hans-Peter Krismer aus Imst (Platz 4) im Hauptbewerb erkämpfen.

Bei den Kindern hatten jeweils Eva Kiechl und Felix Moosmann (Platz 1), Stefanie Polmans und Jonas Martinek (Platz 2), Valentina Monz und Leon Kandutsch (Platz 3), sowie Emely Plattner und Philipp Seelos (Platz 4) die Nase vorne. Gratulation an alle SchifahrerInnen!

Stimmung und Unterhaltung. Der Aufwand und die mehrtätigen Vorbereitungen zahlten sich aus und sorgten am Ende für beste Stimmung und Unterhaltung, auch bei den weniger rennambitionierten Nachtschiläufern und Zuschauern im Zielgelände. Die „Gurgltaler Mander“ sorgten neben musikalischer Darbietung auch bühnen- und lichttechnisch für Partystimmung bei der Eisbar!
Die Sportunion Tarrenz freut sich über eine durchaus gelungene Veranstaltung und möchte sich abschließend noch bei allen HelferInnen herzlichst bedanken: insbesondere bei der Freiwilligen Feuerwehr Tarrenz, der Bergrettung Imst, dem Liftpersonal im Bungerloch, der Gemeinde Tarrenz und allen, die uns notwendiges Lichtmaterial zur Verfügung gestellt haben! [aneur]

4. Freundschaftswettkampf Hobby Tarrenz-Mieming

Das siegreiche Tarrenzer „Rumpf-Team“: v.l. Rainer Kurz, Toni Waibl, Edeltraud Kurz und Gebhard Kurz

Am 10. Februar 2018 wurde in Mieming der 4. Freundschaftswettkampf zwischen den Tarrenzer und Mieminger Hobbyschützen ausgetragen. Bisher konnte sich immer nur die gastgebende Mannschaft in die Siegerliste eintragen, unseren Schützen gelang es nun erstmals, diesen Kreislauf zu durchbrechen.

Modus: 30er-Serie aller Teilnehmer, die besten 4 Schützen jeder Gilde schießen anschließend das Finale. Die erreichten Finalplatzierungen werden pro Gilde addiert, die Gilde mit der geringeren Platzierungssumme gewinnt. Bei Gleichheit gewinnt die Gilde des Finalsiegers.
10 Miemingern standen nur 4 Tarrenzer Teilnehmer (Mindestanzahl!) gegenüber, somit waren die Tarrenzer Finalplätze schon im Vorfeld vergeben.

Die Tarrenzer Ergebnisse nach der Vorrunde:
2. Edeltraud Kurz (320,6), 3. Rainer Kurz (320,5), 9. Gebhard Kurz (318,8) und 10. Toni Waibl (317,8).

Im Finale der besten acht schied Rainer dann als erster Tarrenzer aus und belegte Rang 7, Toni schaffte es auf Rang 5, Gebhard landete auf dem 3. Platz und Edeltraud sicherte sich ziemlich souverän den Finalsieg!
Dadurch konnte sich Tarrenz mit 16 Finalrangpunkten (1+3+5+7) doch relativ klar gegen Mieming (20 Punkte durch die Ränge 2+4+6+8) durchsetzen. Interessant: Mit den Ergebnissen der Vorrunde hätte sich noch Mieming mit 16:20 als Sieger feiern lassen können. Ein Umstand, den man auch als Beleg für die Nervenstärke unserer Schützen werten könnte.

Nach dem Wettkampf gab es noch ein gemütliches Beisammensein, ehe dann der Wanderpokal zusammen mit den Tarrenzer Schützen wieder die Heimreise antrat und somit zumindest ein weiteres Jahr im Schießlokal der Schützengilde Tarrenz verbleibt.

[Schützengilde Tarrenz – mac]

Luftgewehr Gildenmeisterschaft 2018

Die Gildenmeisterschaft 2018 mit dem Luftgewehr wurde am 31. Jänner bzw. 2. Februar 2018 ausgetragen. Es nahmen 35 Schützen teil und suchten ihren „Meister“. Geschossen wurde bei den Stehend-Schützen eine Serie mit 40 Schuss, welche heuer zum ersten Mal auf Zehntelringe ausgewertet wurde, da die Bezirksrundenwettkämpfe auch in diesem Modus geschossen werden.

Bester Stehend-Schütze war Wolfgang Tiefenbrunner (397,4 Ringe) vor Herbert Tiefenbrunner (396,8 Ringe) und Pistolenschütze Rene Engensteiner (395,0 Ringe). Wäre der Bewerb in ganzen Ringen geschossen worden, hätte Rene Engensteiner mit 379 Ringen (Saisonbestleistung!) vor den beiden Tiefenbrunners (mit jeweils 376 Ringen) die Nase vorn gehabt.
Bei den Jungschützen (20 Schuss stehend aufgelegt) konnte sich Laura Köll in der weiblichen Klasse mit ihrer bisherigen Bestleistung von 191,8 (183) Ringen und bei den männlichen Jungschützen Moritz Walch (172,2 Ringe/162 Ringe) den Titel holen.

In der Hobbyklasse, das heißt bei den Aufgelegten, war Edeltraud Kurz (321,1 Ringe) vor Rainer Kurz (320,5 Ringe) und Matthias Stricker (319,4 Ringe) das Maß aller Dinge.

Die Gildenmeister 2018 sind
Stehend: Jugend 1 weibl: Laura Köll 191,8; Jugend 1 männlich: Moritz Walch 172,2; Herren: Daniel Juen 380,2; Senioren 1: Wolfgang Tiefenbrunner 397,4; Senioren 2: Kurt Berghammer 369,9; Pistole: Rene Engensteiner 395,0;
Aufgelegt: Frauen: Judith Venier 315,1; Herren: Matthias Stricker 319,4; Seniorinnen 1: Edeltraud Kurz 321,1; Senioren 1: Rainer Kurz 320,5; Senioren 2+3: Toni Waibl 318,2; Seniorinnen 3: Monika Krabacher 306,1;

Die Schützengilde Tarrenz gratuliert allen Gildemeistern zur erbrachten Leistung und wünscht weiterhin „Gut Schuss“!

[Schützengilde Tarrenz – Christian Krabacher]

SONNE
DAS GASTHAUS IN TARRENZ
www.gasthaus-sonne.at

Geben Sie Ihrem Leben mehr Jahre und Ihren Jahren mehr Leben!
RAMCO
Hauptstraße 39 a – 6464 Tarrenz
(05412) 61061

Gottesdienstordnung März 2018

Mi. 28.2.	19:00 Uhr	Kreuzwegandacht
Fr. 2.3.		**Herz-Jesu-Freitag**
	19:00 Uhr	Herz-Jesu-Andacht
Sa. 3.3.	17:30 Uhr	Rosenkranz
	18:00 Uhr	Vorabendmesse für Julie Flür; für die armen Seelen; Franz und Emma Auderer; Hermann und Aloisia Baumann;
So. 4.3.		**3. Fastensonntag**
	10:00 Uhr	Heilige Messe für German und Berta Doblander und Ang.; Julia Tangl; Hermann Guem; für die armen Seelen;
		Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Kurt Baumann; Amalia und German Flür;
Di. 6.3.		**Hl. Fridolin von Säckingen**
	18:30 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe und Beichtgelegenheit
	19:00 Uhr	Heilige Messe für die armen Seelen; zu Ehren des kostbaren Blutes; Kurt Baumann; nach Meinung;
Mi. 7.3.	19:00 Uhr	Kreuzwegandacht
Do. 8.3.		**Hl. Johannes von Gott**
	19:00 Uhr	Heilige Messe in Obtarrenz für Heinrich, Antonia und Roman Flür; Anna und Josef Schwarz; für die armen Seelen;
Fr. 9.3.		**24 Stunden für den Herrn**
	19:00 – 23:00 Uhr	Tag des Gebetes und der Versöhnung – Aufruf vom Papst; Franziskus-eucharistische Anbetung im Pfarrheim
Sa. 10.3.	17:30 Uhr	Rosenkranz
	18:00 Uhr	Vorabendmesse für Zoran Unger; für die armen Seelen; Leo und Ernst Doblander; Anna Eiter;
So. 11.3.		**4. Fastensonntag**
	10:00 Uhr	Heilige Messe mit den Erstkommunikanten für Alois und Anna Schlapp; Otto Tangl; für die armen Seelen; Franz Strasser; Willi Kirschner Jm.;
		Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Roman, Heinrich und Antonia Flür; Ulrich Zoller und für die armen Seelen;
Di. 13.3.	18:30 Uhr	Rosenkranz für geistliche Berufe und Beichtgelegenheit
	19:00 Uhr	Heilige Messe für Julia Raggl und Maria Krabacher; für die armen Seelen; Adolf Zoller und Aloisia, Albert und Roman Pangraz; Erich 10. Jt. und Klara Lung und Gerhard Köll;
Mi. 14.3.	19:00 Uhr	Kreuzwegandacht
Do. 15.3.		**Hl. Klemens Maria Hofbauer**
	19:00 Uhr	Heilige Messe in Strad für die armen Seelen; Verst.d. Fam. Prantl und Gundolf; Willi Raich und Geschwister;
Sa. 17.3.		**Hl. Gertrud, hl. Patrick**
	17:30 Uhr	Rosenkranz
	18:00 Uhr	Vorabendmesse für Reinhold Juen; Alfred Tangl; Josef Rauchberger, Eltern und Geschwister; Hildegard Schmid Jm.;
So. 18.3.		**5. Fastensonntag**
	10:00 Uhr	Heilige Messe für Josef Großkopf 20. Jt., Josef Ruetz und für die Verstorbenen der Fam. Bernhard Unsinn; Rosa, Alois, Franz und Norbert Baumann; Josef Flür und Rosa und August Fink; Herbert Ruetz; Weinsegnung und Agape;
	15:00 Uhr	Taufe Larissa Ennemoser
		Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Josef und Josefine Doblander und Christl Reich; Maria Krabacher und Angehörige;
Di. 20.3.	18:30 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe und Beichtgelegenheit
	19:00 Uhr	Heilige Messe für Josef und Josefine Doblander und Christl Reich; zu Ehren des Hl. Franziskus; für die armen Seelen und zu den Schutzengeln; Hermine und Rudolf Juen;
Do. 22.3.	19:00 Uhr	Heilige Messe in Dollinger für die armen Seelen; Roman und Friederike Lanbach; Ida 10. Jt. und für die Verstorbenen der Fam. Zangerle und Rudl Grüner;
Sa. 24.3.	11:00 Uhr	Taufe Emilia Mittermair
	17:30 Uhr	Rosenkranz
	18:00 Uhr	Vorabendmesse für Anna Eiter; Luise und Ehrenreich Huber und Ang.; Hermann Sterzinger und Karl Flür; für die Verst. der Fam. Reinstadler, Witting und Riedl
		Heilige Woche – Karwoche **Beginn der Sommerzeit**
So. 25.3.		**Palmsonntag**
	10:00 Uhr	Trujekreuz; Palmweihe Feier des Einzugs Christi in Jerusalem; Heilige Messe für Martha Huber und Ang.; Hermann Oberhofer, Aloisia und Hermann Baumann; Maria und Amalia Berktold; Herbert Fürrutter Jm; Kirchensammlung für die Christen und Heiligen Stätten im Heiligen Land
		Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Anna Eiter; Maria Berktold;
Di. 27.3.	18:30 Uhr	Rosenkranz für geistliche Berufe und Beichtgelegenheit

	19:00 Uhr	Heilige Messe für die armen Seelen; Maria und Franz Fischer und Ang.; Robert Happacher; Rosa und Friedrich Huber und Ang.; Josef Strele 1. Jt.
Do. 29.3.		**Gründonnerstag**
	10:00 Uhr	Ministrantenprobe
		Triduum Sacrum – Die drei österlichen Tage vom Leiden und Sterben, von der Grabesruhe und der Auferstehung des Herrn
	18:00 Uhr	Messe vom letzten Abendmahl für die Verst. Seelsorger von Tarrenz; Frau Lechleitner; Gregor und Maria Fischer; für die arme Seelen; Sammlung für das Heizen im vergangenen Winter (od. Ostermontag)
Fr. 30.3.		**Karfreitag – Fast- und Abstinenztag**
	10:00 Uhr	Ministrantenprobe
	13:30 – 14:30 Uhr	stille Anbetung vor dem Allerheiligsten am Seitenaltar
	15:00 Uhr	Todesstunde des Herrn
	18:00 Uhr	Die Feier vom Leiden und Sterben Christi: Wortgottesdienst Kreuzverehrung und Kommunionfeier
Sa. 31.3.		**Karsamstag**
	10:00 Uhr	Ministrantenprobe
	13:30 – 14:30 Uhr	stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
	21:45 Uhr	**Hochfest der Auferstehung des Herrn – Die Osterzeit – Die Feier der Osternacht** Feuerweihe und Lichtfeier, Wortgottesdienst, Tauferneuerung, Eucharistiefeier, Speisensegnung; Die Kerzen für die Mitfeier gibt es beim Kircheneingang;
So. 1.4.		**Hochfest der Auferstehung des Herrn – Ostersonntag – „Das ist der Tag, den der Herr gemacht. Halleluja“**
	10:15 Uhr	Heilige Messe für German und Amalia Flür; Franz Strasser; Willi Kirschner; Willi Raich, Franz Egger und Amalia Pohl; Helmut Tangl Jm.;
Mo. 2.4.		**Ostermontag**
	10:00 Uhr	Heilige Messe für Alois Doblander und verst, Ang.; Adele Bartosch; Verstorbene der Fam. Prantl und Gundolf;
		Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Franz Tiefenbrunner

Gebetsanliegen des Papstes
Dass die Kirche erkennt, wie dringend die Ausbildung zu geistlicher Unterscheidung ist und diese sowohl auf persönlicher als auch auf der Ebene der Gemeinden fördert.

„24 Stunden für den Herrn“

Papst Franziskus ruft auch dieses Jahr die Kirche auf der ganzen Welt zu einer Nacht und einem Tag Lobpreis, Anbetung, Fürbitte und Versöhnung. Diesem Aufruf folgend halten wir am Freitag, 9. März, eucharistische Anbetung von 19:00 bis 23:00 Uhr im Pfarrheim. „Unterschätzen wir nicht die Kraft des Gebetes!“

[Pfarrer Josef Ahorn]

Erstkommunion (8. April) und Firmung (12. Mai)

In diesen Wochen beginnt für die Kinder und jungen Menschen (und ihre Eltern und Familien) die Vorbereitung auf dieses Fest und Geschenk Gottes. Es sollte in dieser Zeit die Aufmerksamkeit und das Interesse für Glaube, Gottesdienst und Pfarrgemeinde wieder stärker werden. Gott segne unsere Bemühungen.

Mission Manifest – was ist das?

Nach menschlichem Ermessen wird die Kirche in Deutschland, Österreich und der Schweiz in wenigen Jahren kaum mehr eine gesellschaftlich wahrnehmbare Rolle spielen. Das ist weniger schade um die Kirche, als schlimm für die Menschen, die Gott verlieren oder Jesus nie kennenlernen. Wir sind katholische Christen in Österreich, Deutschland und der Schweiz, die unter der »Erosion des Glaubens«, von der Papst Franziskus spricht, leiden. Wir wissen: Unsere Heimatländer sind Missionsländer geworden. Wir sind bereit für Mission. Wir wünschen, dass unsere Länder zu Jesus finden. Wir laden alle ein, die sich verbindlich mit uns hineinbegeben wollen in eine Welle des Gebets. Wir möchten diejenigen zusammenführen, die den Mut zu ungewöhnlichen Schritten haben. „Das Gebot der Stunde“, sagt auch Papst Franziskus, „ist die pastorale Neuausrichtung, also dafür zu sorgen, dass die Strukturen der Kirche alle missionarischer werden, dass die gewöhnliche Seelsorge in all ihren Bereichen expansiver und offener ist, dass sie die in der Seelsorge Tätigen in eine ständige Haltung des 'Aufbruchs' versetzt und so die positive Antwort all derer begünstigt, denen Jesus seine Freundschaft anbietet“. (Evangelii Gaudium, 27) Viele Bischöfe sind diesem Aufruf gefolgt und haben ihn sogar noch verstärkt. Unsere Initiative von unten möchte sie unterstützen. (www.missionmanifest.online)

Buchhinweis Mission Manifest „Die Thesen für das Comeback der Kirche“, 2018 Herder, Freiburg ISBN 978-3-451-38147-8

1. bis 31. März: Caritas-Frühjahrs-Haussammlung
„Not sehen und handeln“ – das ist Auftrag und tägliche Aufgabe der Caritas. Menschen in ihrer ganz individuellen Notsituation zu helfen, ihnen Auswege und Perspektiven für ihre Zukunft aufzuzeigen, ist uns Dank der verlässlichen Unterstützung vieler SpenderInnen und den SammlerInnen möglich. Dafür ein herzliches „Danke“!

Die Kirchenräte wurden neu bestellt:
Franz Pohl, Michael Baumann, Magdalena Plank und Ignaz Hammerle. Vielen Dank für die Bereitschaft.

SLH Schüler- und Lehrlingsheim Innsbruck

Täglich pendeln oder ausgeruht und gut vorbereitet in die Schule bzw. Lehre? – Unterstützung für Eltern, wenn ihr Jugendlicher nach der Unterstufe im Großraum Innsbruck eine weiterführende Ausbildung machen möchte.

Für viele Jugendliche bedeutet der Abschluss ihrer Unterstufe zugleich eine Umorientierung und große Herausforderung. Welchen Beruf möchte ich später ausüben? Welche Ausbildung benötige ich dazu? Wer hilft mir, wenn diese nicht in der Nähe meiner Eltern möglich ist?
Daher wenden wir uns mit diesem Schreiben an Sie. Wir, das SLH Innsbruck, Schüler- und Lehrlingsheim am Innrain, sind eine völlig unabhängige, gemeinnützige Stiftung im Herzen von Innsbruck und haben seit 120 Jahren den Auftrag, Jugendliche zwischen 14 und 25 zu begleiten, damit sie erfolgreich ihre Ausbildung im Großraum Innsbruck machen können:

- 24-Stunden-Betreuung von Sonntag 18:00 bis Freitag 18:00 Uhr
- Das ganze Jahr geöffnet. Weihnachtsferien geschlossen.
- Restplätze in eigenem Bereich für Studienanfänger (Studenten)
- An Wochenenden bei Bedarf geöffnet. Nicht zu Ferienzeiten.
- Pädagogische Begleitung, individuelle Betreuung, gesunde Ernährung
- Sommerferien geöffnet: Schulpraktikum, Ferialjob, Lehrlingsveranstaltungen
- Wir unterstützen Schule, Sport, Musik und arbeiten mit den Eltern eng zusammen
- Schüler + Lehrlinge: befristet, Schuljahr, Berufsschule, ganzjährig
- Wir nehmen den jungen Menschen als Persönlichkeit wahr und begleiten ihn.

SLH Schüler- und Lehrlingsheim Innsbruck
6020 Innsbruck, Innrain 43
Tel. 0512 581 186
slh@tsn.at · www.slh.tsn.at

Foto: www.slh.tsn.at

DIETMAR GOTSCH
Josko Partner
Gewerbepark 14
6460 Imst
05412.61 312
www.josko.at
josko FENSTER & TÜREN

Fidelius LARCHER
der steinmetz
Dollinger Lager 14, Tel.: 05412/64623

Fasching im Schneggahaisle

Fotos: Schneggahaisle

Von Prinzessinnen bis Feuerwehrmännern und Superhelden war wirklich alles dabei: Kunterbunt ging es zu bei der Faschingsfeier im Schneggahaisle! Es warteten lustige Zirkusspiele auf die Kinder und sogar der Kasperl schaute mit einer Hexe vorbei, welche Käsefüße hatte! Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei Bettina Oberhofer bedanken, die uns köstliche Faschingskrapfen für die Jause organisierte!

[Simone Flir]

Foto: Jürgen Kleiner

Dekanatsrodelpartie zur Latschenhütte mit den Tarrenzer Ministranten

BEI UNS IM KINDERGARTEN IST IMMER WAS LOS

Fotos: Kindergarten Tarrenz

Wir Kindergartenkinder wurden von Desiree Amoser nach Starkenberg eingeladen, um im neuen **Partyraum** einen Spielevormittag zu verbringen. Es war toll, danke!

Der krönende Abschluss der Faschingszeit war unsere lustige **Faschingsparty** am Unsinnigen Donnerstag. Mit Spiel, Spaß und Fröhlichkeit feierten wir im schön geschmückten Saal unser ausgelassenes Faschingsfest. Ganz nach unserem Motto „Lustig ist die Faschingszeit“ präsentierten wir den Eltern Gedichte, Lieder und Tänze!

Ein besonderer und großer Dank geht an Fam. Bektas Avci vom Della Casa, die uns großzügigerweise die Pizza für unsere Faschingsjause spendiert hat.

Mehr Fotos auf **www.tarrenz.at**

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **März bis Juli 2018** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über Euro 15,00**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: 01/711 28 8338
silc@statistik.gv.at
www.statistik.at/silcinfo

werktags Montag bis Freitag
8:00 bis 17:00 Uhr

Mutter-Eltern-Beratung

Die Geburt eines Kindes bringt viel Freude, Veränderung, aber auch Unsicherheit. Die Mitarbeiterinnen der Mutter-Eltern-Beratung beraten, begleiten und unterstützen Sie bei allen Fragen.

Wann? jeden 2. Dienstag im Monat von 9:00 bis 11:00 Uhr
Wo? Gemeindeamt „Brugge“

Die Mutter-Eltern-Beratung ist eine Einrichtung der Landessanitätsdirektion für Tirol.

Hebamme:
Julia-Christin Casdorf
St. Wendelin 74 · Nassereith
Tel. 0677 615 93 864

Einladung

pensionisten verband ÖSTERREICHS

Dieses Mal findet unser gemütlicher Nachmittag ausnahmsweise am 3. Donnerstag, den 15. März 2018 um 14:00 Uhr „in der Brugge“ statt.

Alle Pensionistinnen und Pensionisten sind recht herzlich eingeladen.

Obfrau Evi Keplinger

tirol Juff Seniorenreferat

Kommt mit nach Medjugorje!

Einladung zu einer Wallfahrt nach Medjugorje vom 23. bis 29. März 2018. Medjugorje ist ein kleines Dorf in Bosnien-Herzegowina, hier erscheint seit 1981 die Gottesmutter Maria. Für schnell Entschlossene sind noch Restplätze vorhanden!

Leistung & Preis: ■ 4 Übernachtungen mit Halbpension (Frühstück und warmes Mittagessen) ■ ein zusätzliches Frühstück ■ Busfahrt im modernen Reisebus ■ Kosten pro Person im Doppelzimmer: € 330,00 ■ Einzelzimmerzuschlag: € 40,00

Programm: Das endgültige Programm wird erst in Medjugorje festgelegt.
Leitung: Martha Köll, Anni Glatzl & Michael Eiterer
Infos: Martha Köll Tel. 0650 639 53 00

In Tarrenz findet am Samstag, den 17. März 2018 im Mehrzwecksaal Tarrenz erneut ein Sommertauschmarkt statt.

Termine:

Abgabe:	Freitag 16. März 2018 von 13:00 - 17:00 Uhr
Verkauf:	Samstag 17. März 2018 von 08:00 - 12:00 Uhr
Abholung / Abrechnung:	Samstag 17. März 2018 von 12:00 - 13:00 Uhr

Abgegeben werden können (bitte bring uns nur Sachen, die in einem ***sauberen, rauchfreien und tadellosen Zustand*** sind):

- **Sommerbekleidung**
- **Fahrräder, Dreiradler, Scooter, Rollerskates, …**
- **Berg- und Wanderausrüstung**
- **Spielwaren aller Art**
- **Kinder und Jugendbücher**
- **DVD's und Computerspiele**
- **usw.**

Für verloren gegangene bzw. entwendete Gegenstände wird keine Haftung übernommen. Nicht abgeholte Gegenstände werden entsorgt.

Wir werden auch weiterhin die Einnahmen des Kuchenverkaufes bzw. die 10 % des Tauschmarktes für einen sozialen Zweck verwenden!

Natürlich gibt es Freitag und Samstag auch wieder Kaffee und selbstgemachten Kuchen vor Ort oder zum Mitnehmen für zu Hause.

Um die Wartezeit beim Abgeben der Sachen zu verkürzen, können Sie sich das Anmeldeformular schon zuhause ausdrucken und selbst ausfüllen!
www.tarrenz.at/tauschmarkt

Besuchen Sie uns auf Facebook!

Auf Euer Kommen freut sich das Tauschmarkt-Team!

Herbst-Tauschmarkt am 20.10.2018!

Weinsegnung

Der Weinbauverein Tarrenz lädt zur 6. Weinsegnung anlässlich der heiligen Messe am Sonntag, den 18. März 2018, 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Tarrenz ein.

Im Anschluss an die Weinsegnung/Heilige Messe organisieren die Tarrenzer Weinbauern eine Agape, bei welcher alle Interessierten die Möglichkeit zur Verkostung von Tarrenzer Weinen haben.

Auf zahlreichen Besuch freuen sich die Tarrenzer Weinbauern.

FWT
FREIE WEINBAUERN TARRENZ

Schleifen lassen bei Fa. Autischer

Die Fa. Autischer ist spezialisiert auf das Schärfen von Messern, Werkzeugen und Papiermaschinen aller Art. Am **28. und 29. März 2018** errichtet Hr. Autischer vor dem Gemeindeamt einen Stand, bei dem diese Arbeiten durchgeführt werden.

Fa. Autischer
Neumühle 8,
3464 Hausleiten
Tel. 0681 102 37 853

Kostenlose Rechtsberatung

Die nächsten Rechtsberatungen im ersten Halbjahr 2018 wird Frau Dr. Pechtl-Schatz an folgenden Tagen in der Gemeinde abhalten:

- Dienstag, 13.03.2018
- Dienstag, 10.04.2018
- Dienstag, 08.05.2018
- Dienstag, 12.06.2018

Es wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung in der Kanzlei Dr. Esther Pechtl-Schatz unter 05412 63030 bzw. um Anmeldung per Mail unter: imst@anwaelte.cc gebeten.

Rechtsanwältin
Dr. Esther Pechtl-Schatz
Rathausstraße 1 / 6460 Imst
www.anwaelte.cc

alpenverein österreich

Winterprogramm 2018

Schitour je nach Schneelage zwischen Lechtaler- und Ötztaler Alpen

Termin	Samstag, 4. März 2018
Treffpunkt	7:00 Uhr, Shell Tankstelle Tarrenz
Charakteristik	mittelschwere Schitour ca. 1.000 bis 1.500 Hm.
Ausrüstung	komplette Tourenausrüstung/ Notfallausrüstung
Anmeldung/Info	1. März 2017 bei Bgf. Günter Fringer, guenter.fringer@tirol.gv.at, Tel. 0676 885 084 736

Terminvorschau für das Jahr 2018

Der Jahresplaner – „Was ist los in Tarrenz?“ – soll eine Übersicht über das Jahresgeschehen geben. Sollten Sie eine Veranstaltung planen oder wurde etwas vergessen, melden Sie dies bitte im Gemeindeamt oder an Kulturreferent Jürgen Kiechl. Änderungen entnehmen Sie dem kurzfristigen Veranstaltungskalender auf www.tarrenz.at oder der Rückseite der HitteHatte.

Datum	Termin	Ort	Zeit
10.03.	**Jahreshauptversammlung Feuerwehr (intern)**	Feuerwehrhalle	19:30 Uhr
24.03.	**Feuerwehr Watten in der Feuerwehrhalle (intern)**	Feuerwehrhalle	19:00 Uhr
07.04.	**Abschlussturnier/Wildwestliga SU-Tarrenz-Sektion Tischtennis**	Mehrzweckgebäude	
08.04.	**Erstkommunion**	Pfarrkirche	10:00 Uhr
14.04.	**Dorfputz**	Gemeindeamt	9:00 Uhr
21.04.	**Abschlussabend Sportunion (Tanz, Turn10)**	Mehrzweckgebäude	
28.04.	**Kameradschaftsabend Kameradschaftsbund**	Brugge	19:00 Uhr
29.04.	**Florianifeier Feuerwehr**	Dorfplatz	9:30 Uhr
29.04.	**Saisoneröffnung Knappenwelt**	Knappenwelt Gurgltal	11:00 – 17:00 Uhr
30.04.	**Walpurgisnacht**	Knappenwelt Gurgltal	20:00 Uhr
06.05.	**Heilig-Kreuz-Prozession**	Pfarrkirche	8:00 Uhr Messe
12.05.	**Firmung**	Pfarrkirche	8:30 Uhr
13.05.	**Frühjahrskonzert Musikkapelle Tarrenz**	Mehrzweckgebäude	19:30 Uhr
20.05.	**Pfingstturnier – Dieter Hechenblaikner Gedenkturnier**	Lenzenanger	
27.05.	**Moderne Heilerinnen**	Knappenwelt Gurgltal	11:00 Uhr
31.05.	**Fronleichnam Prozession**	Pfarrkirche	8:00 Uhr Messe
07.06.	**Pensionistenverband Ganztagesausflug zum Bodensee**		
09.06.	**4Kampf des Behindertensportverein Region Imst**	Mehrzweckgebäude	
09.06.	**36. Landesmeisterschaften für Behinderte im Tischtennis**	Mehrzweckgebäude	
13.06.	**1. Platzkonzert der MK Tarrenz mit Honda-Deauville Treffen**	Musikpavillon	19:00 Uhr
16.06.	**Herz-Jesu-Prozession**	Pfarrkirche	18:30 Uhr Messe
18.06.	**Feuerritual zur Sommersonnwende mit Maya Maria Tilg**	Knappenwelt Gurgltal	20:00 Uhr
01.07.	**Ulrichstag-Prozession**	Pfarrkirche	8:00 Uhr Messe
07.07.	**24. Gassenfest**	Trujegasse/Dorfplatz	16:00 Uhr
13.07.	**2. Platzkonzert der Musikkapelle Tarrenz**	Musikpavillon	20:30 Uhr
15.07.	**Kameradschaftsbund Grillfest**	Lenzenanger	10:00 Uhr
16.–20.07.	**Turbo Tage**		
20.07.	**3. Platzkonzert der Musikkapelle Tarrenz**	Musikpavillon	20:30 Uhr
03.08.	**4. Platzkonzert der Musikkapelle Tarrenz**	Musikpavillon	20:30 Uhr
10.08.	**5. Platzkonzert der Musikkapelle Tarrenz**	Musikpavillon	20:30 Uhr
17.08.	**6. Platzkonzert der Musikkapelle Tarrenz**	Musikpavillon	20:30 Uhr
24.08.	**7. Platzkonzert der Musikkapelle Tarrenz**	Musikpavillon	20:30 Uhr
31.08.	**8. Platzkonzert der Musikkapelle Tarrenz**	Musikpavillon	20:30 Uhr
02.09.	**Gelöbniswallfahrt Kameradschaftsbund nach Mariastein**	Gemeindeamt	7:00 Uhr
02.09.	**Countryfest**	Bargers Anger	11:00 Uhr
09.09.	**Schafschied**	Bargers Anger	
16.09.	**2. Weinkulinarium Tarrenz**	Knappenwelt Gurgltal	
21.–23.10.	**Ruperts Handwerkerey & Tiroler Adler-Cup**	Knappenwelt Gurgltal	10:00 Uhr
06.10.	**Lange Nacht der Museen**	Knappenwelt Gurgltal	
07.–10.10.	**Pensionistenverband Herbstreise nach Slowenien**		
20.10.	**Kauf- und Tauschmarkt Winter Abgabe**	Mehrzweckgebäude	14:00–18:00 Uhr
21.10.	**Kauf- und Tauschmarkt Winter Verkauf**	Mehrzweckgebäude	8:00–12:00 Uhr
28.10.	**Kriegerehrung**	Pfarrkirche	10:00 Uhr (09:30 Uhr Barger)
18.11.	**Cäciliamesse**	Pfarrkirche	10:00 Uhr (09:30 Uhr Barger)
25.11.	**Adventmarkt**	Mehrzweckgebäude	
01.12.	**Adventsingen & Krippenausstellung**	Mehrzweckgebäude	20:00 Uhr
02.12.	**Nikolausmarkt und Nikolauseinzug**	Dorfplatz	ab 13:00 Uhr
05.12.	**Kluane Krampeler**	Dorfplatz	
06.12.	**Groaße Krampeler**	Dorfplatz	
08.12.	**Weihnachten wia friager**	Heimatmuseum Tarrenz	16:00 Uhr
15.12.	**Seniorenweihnachtsfeier**	Mehrzweckgebäude	14:00 Uhr
16.12.	**Obtarreter Weihnachtshuangart**	neben Feuerwehrhalle Obtarrenz	
21.12.	**Feuerritual zur Wintersonnwende mit Maya Maria Tilg**	Knappenwelt Gurgltal	20:00 Uhr
26.12.	**Fasnachtsversammlung**	Mehrzweckgebäude	
30.12.	**Vorsilvesterschießen**	hinter der Schule	16:00 Uhr

Fotos: Gemeinde Tarrenz, ira-kie, shutterstock.com, Musikkapelle Tarrenz, Simon Wörle

Foto: shutterstock.com

Sa. 04.03.	7:00 Uhr	**Skitour je nach Schneelage des ÖAV Tarrenz**	Shell Tankstelle	Seite 22
Di. 06.03.	14:00 – 17:00 Uhr	**Vinzenzstube**	Pfarrheim Tarrenz	
Sa. 10.03.	14:00 – 17:00 Uhr	**Wolfang Petry Double Jürgen Schneider**	Tanzstadl – Driving Village	Seite 23
Di. 13.03.	9:00 – 11:00 Uhr	**Mutter-Eltern-Beratung**	Gemeindeamt „Brugge“	Seite 22
Di. 13.03.		**Kostenlose Rechtsberatung**	Gemeindeamt	Seite 22
Di. 13.03.	14:00 – 17:00 Uhr	**Vinzenzstube**	Pfarrheim Tarrenz	
Do. 15.03.	14:00 Uhr	**Pensionisten-Nachmittag**	Gemeindeamt „Brugge“	Seite 22
Do. 15.03.	20:30 Uhr	**Blues Kaller mit den Mojo Monkeys**	Bargers Kaller	Seite 23
Fr. 16.03.	13:00 – 17:00 Uhr	**Kauf- und Tauschmarkt Sommer Abgabe**	Mehrzwecksaal Tarrenz	Seite 21
Sa. 17.03.	8:00 – 12:00 Uhr	**Kauf- und Tauschmarkt Sommer Verkauf**	Mehrzwecksaal Tarrenz	Seite 21
So. 18.03.	10:00 Uhr	**Weinsegnung Weinbauverein**	Pfarrkirche Tarrenz	Seite 22
Di. 20.03.	14:00 – 17:00 Uhr	**Vinzenzstube**	Pfarrheim Tarrenz	
Di. 20.03.	19:30 – 22:00 Uhr	**Feuerritual zum Jahr der Venus mit Maya Maria Tilg**	Knappenwelt Gurgltal	
So. 25.03.	10:00 Uhr	**Palmprozession**	Trujekreuz	Seite 16
Di. 27.03.	14:00 – 17:00 Uhr	**Vinzenzstube**	Pfarrheim Tarrenz	
Mi. 28.03.		**Schleifen lassen bei Fa. Autischer**	vor dem Gemeindeamt	Seite 22
Do. 29.03.		**Schleifen lassen bei Fa. Autischer**	vor dem Gemeindeamt	Seite 22

Danke!

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Werbe-Sponsoren dieser Ausgabe: A.T.S. Dani, Daniel Winkler / Allianz, Georg Perktold / BMH, Baumeister Manfred Happacher / Driving Village / Eff-Ceram, Fischer-Fürrutter / Gasthof Sonne, Andreas Krajic / Hotel Gurgltaler Hof / Fa. Josko, Dietmar Gotsch / La Luna II, Ali Aydin / Fidelius Larcher, Steinmetz / Pub Cafe Prost / Pangratz Walter, Elektro-Heiztechnik / Fa. Ramco / Uniqa, Ulrich Plattner / Walchhof, Markus Walch

Wochenend-Dienste praktische Ärzte

03./04.03.	Dr. Kurt JENEWEIN	Imst, Pfarrgasse 7	05412 66248
10./11.03.	Dr. Gerhard SCHÖPF	Imst, Postgasse 8	05412 63380
17./18.03.	Dr. Joachim STRAUSS	Tarrenz, Mittergasse 10	05412 64266
24./25.03.	Dr. Florian ALBRECHT	Imst, Dr.-Carl-Pfeiffenberger-Straße 24	05412 66100

Wochenend-Dienste Zahnärzte

03./04.03.	Zahnklinik – Poliambulanz	Innsbruck, Anichstraße 35	0512 504 27252
10./11.03.	Dr. Andreas WUTSCH	Arzl i. P., Dorfstraße 36	05412 63557
17./18.03.	Zahnklinik – Poliambulanz	Innsbruck, Anichstraße 35	0512 504 27252
24./25.03.	Dr. Elvis GUGG	Imst, Pfarrgasse 32	05412 63126